

# Zu Ehren von Fella Piccolomini

## ZU EHREN VON FELLA PICCOLOMINI



ICH HABE DEN GUTEN  
KAMPF GEKÄMPFT,  
DEN LAUF VOLLENDET,  
DEN GLAUBEN BEWAHRT.

VON NUN AN LIEGT FÜR MICH  
DIE KRONE DER GERECHTIGKEIT  
BEREIT, DIE MIR DER HERR,  
DER GERECHTE RICHTER,  
AN JENEM TAG  
ZUERKENNEN WIRD.

2 TIMOTHEUS 4, 7 - 8

Gott hat unsere liebe Fella Piccolomini am 17. August 2018 zu sich heimgeholt. Seit achtzehn Jahren hat sie unsere Exerzitien in Europa organisiert. Obwohl sie mit ihrer Arbeit als Übersetzerin ziemlich ausgelastet war – sie war Simultanübersetzerin für mehrere Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch –, hat sie ihr Talent eingesetzt und zu verschiedenen Gelegenheiten auch für uns übersetzt. Auf der Grundlage unserer Exerzitien gab sie mehrere kleine Themen-Büchlein heraus, die für die Menschen sehr nützlich sind. Als leidenschaftliche Leserin hatte sie sich vertiefte Kenntnisse der Theologie und der Kirchengeschichte angeeignet.

Im Jahr 1999 begleitete Fella eine Gruppe von 45 Deutschen, die mit Sr. Margaritha Valappila nach Indien gereist waren, um an unseren Exerzitien in Kerala teilzunehmen. Fella war eine der Übersetzerinnen dieser Gruppe. Danach sagte sie: „Ich möchte, dass auch meine Leute in Deutschland diese Exerzitien erleben können!“ Enthusiastisch begann sie, unsere Exerzitien zu organisieren, was vor ihr Sr. Margaritha Valappila drei Jahre lang übernommen hatte. Fella war sehr geduldig und mitfühlend mit den Menschen, die zur Seelsorge zu uns kamen, und sie war immer bereit, ihre Zeit zu opfern, um Menschen zur heilenden Liebe des Herrn zu führen.

Fella war ein Geschenk für unseren Dienst in Europa – dafür kann ich dem Herrn nur danken. Ihr Haus wurde eine zweite Heimat für uns in Europa. Sie kümmerte sich um alle Einzelheiten der Reisen innerhalb und außerhalb Deutschlands, buchte unsere Tickets und sorgte für unser Wohlergehen. Obwohl ihr ihre Krankheit in den letzten Monaten zusetzte, blieb ihr Verstand stets sehr wach. So kümmerte sich Fella bis zum letzten Augenblick um die Organisation der Exerzitien.

Möge ihre Seele in Frieden ruhen. Möge sie Fürsprache halten für unseren Dienst, wenn sie in der herrlichen Gegenwart des Herrn verweilt.

Die Beerdigung unserer lieben Verstorbenen findet am 27. August 2018 um 11 Uhr in der Sandkirche in Schlitz, Grabenberg, statt.

In einem Kondolenzschreiben, das ich von einer ihrer guten Bekannten erhielt, ist zu lesen:

„Wir sind dankbar für all den Segen, den sie zusammen mit euch in unser Leben gebracht hat. Sie war eine perfekte Übersetzerin und mehr noch, sie hat wahrhaftig geglaubt. Mit Zuversicht glauben wir, dass Fella in das vollkommene neue Leben in der Gegenwart unseres liebenden Gottes eingegangen ist. Wir bitten sie, für uns zu beten, und wir beten für sie. Wir werden Fella in liebender Erinnerung behalten.“

**Pater James Mariakumar mit Mary Pereira**

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim!“*

In großem Gottvertrauen hat sie ihre schwere Krankheit tapfer ertragen  
und wurde von Gott in sein himmlisches Reich gerufen.



## **Felicitas Gräfin Piccolomini**

*geb. von Morgen*

\* 14. Mai 1949      † 17. August 2018

In tiefer Trauer

**Francesca Sharman**

**Giorgio Graf Piccolomini**

**Angela Wepper** *geb. von Morgen*

**und alle Angehörigen**

Schlitz-Willina, am 22. August 2018

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 27. August 2018, um 11 Uhr in der Sandkirche statt;  
anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Schlitz.